

verletzt würden. Lord Salvesen entschied, daß der Betrieb der Beklagten durch zwei Gutachter unter Hinzuziehung eines sachverständigen Angestellten der B. A. S. F. zur Aufklärung der Sachlage besichtigt werden sollte. (Nach Reports of Patent, Design and Trade Mark Cases 1909, Nr. 21.)
Wth. [K. 1452.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Dem Professor der Mineralogie, Dr. Haas, Kiel wurde der Charakter als Geh. Reg.-Rat verliehen.

Dr. A. Jolles, Privatdozent an der Wiener Universität, wurde der Titel Professor verliehen.

Das Gerbstofflaboratorium des verstorbenen Dr. L. Maschke (vgl. S. 1707) wurde von Dr. L. Allen, der in Hamburg ein ähnliches Laboratorium leitet, übernommen und wird unter dem Namen „Chemisch-technisches Laboratorium Dr. L. Maschke, Inhaber Dr. Louis Allen, Nürnbergerstr. 21“ fortgeführt.

Der Ingenieur P. Beck erhielt einen Lehrauftrag zur Abhaltung von Vorlesungen über „Fabrikbetrieb und Verwaltung“ und über „Buchhaltung und Selbstkostenwesen industrieller Großbetriebe“ an der Münchner technischen Hochschule.

Dr. Biermann trat als Teilhaber in das öffentliche chem. Laboratorium von Dr. H. Herzfeld, Berlin, ein.

Dem Chemiker der Kgl. Keramischen Fachschule Bunzlau, Dr. H. Bollenbach, wurde vom bayrischen Kultusministerium die Einrichtung und Leitung des chem. Laboratoriums der Fachschule für Porzellanindustrie in Selb übertragen.

H. Dröge-Neuenahr wurde von der Koblenzer Handelskammer als Handelschemiker vereidigt.

Der o. Prof. der Hygiene Dr. H. Kossel-Gießen hat einen Ruf nach Heidelberg angenommen.

Der Privatdocent für physikalische Metallurgie, Feuerungs- und Eisenprobierkunde an der Techn. Hochschule zu Aachen, Dr.-Ing. P. Goerons, wurde zum Titulaturprofessor ernannt. Außer zahlreichen Abhandlungen, insbesondere metallographischen Inhalts, erschien von ihm das Werk „Metallographie“, deutsch bei Knapp, Halle; englisch bei Longmanns Green & Co., London; französisch bei Hermann, Paris.

Dr. P. Oberhoffer habilitierte sich für physikalische Metallurgie und Dr. R. Ruer für Theorie der Eisenhüttenkunde an der Techn. Hochschule Aachen.

Der a. o. Prof. für Landwirtschaft an der Berliner Universität, Geh. Reg.-Rat Dr. phil. A. Orth, wurde zum ordentlichen Honorarprofessor daselbst ernannt. Geheimrat Orth gehört zugleich dem Lehrkörper der Berliner Landwirtschaftlichen Hochschule als etatsmäßiger Professor für Pflanzenbau an.

Dr. G. Schneider-Dessau wurde als Sachverständiger für Honig und Honigerzeugnisse vereidigt.

Am 2./9. beging der Direktor des physiologischen Instituts der Universität Kiel, Geh. Medizinrat Prof. Dr. med. et phil. V. Hensen die Feier seines 50jährigen Doktorjubiläums.

Der a. o. Prof. und Vorstand des dritten chem. Laboratoriums an der Wiener Universität, Dr. E. Lippmann, ist in den Ruhestand getreten.

Am 20./8. starb, 60 Jahre alt, der Professor der theoretischen Mechanik an der Universität Rom, V. Cerrutti, in seinem Geburtsort Croce-Mosso bei Biella.

Am 24./8. starb der Betriebsleiter der Berliner Kalksteinwerke, Robert Guttman, G. m. b. H., zu Niederlehme, J. Döhler, am Herzschlag.

Der niederländische Konsul Stadtrat B. Drepurp, verschied am 27./8. in Münster. Er war lange Jahre Aufsichtsratsmitglied der A.-G. Rheinisch-Westfälische Kalkwerke in Dornap und der Wickingen Portlandzement- und Wasserkalkwerke.

Am 27./8. starb Prof. Dr. E. Th. Ch. Hansen vom Karlsberglaboratorium in Kopenhagen.

Am 13./8. starb am Herzschlag in Bad Kudowa der Betriebsassistent der Zuckerfabrik Dietzdorf, A. v. Laszewski.

Ch. E. Morrill, Direktor der bekannten Farben- und Chemikalienfirma Valentine & Co., Chicago, starb am 2./8., 77 Jahre alt.

Am 25./8. wurde der Ingenieur Tillmann vom Thyssenschen Stahlwerk durch die Starkstromleitung getötet.

Eingelaufene Bücher.

Riemann, C., Gew. u. Reinigung d. Kochsalzes. (Monographie üb. chem.-techn. Fabrikationsmethoden, Bd. XVIII.) Halle a. S., W. Knapp, 1909. M 3,20

Lindner, P., Mikroskopische Betriebskontrolle in d. Gärungsgewerben. 5. neubearb. Aufl. mit 277 Textabb. u. 52 Abb. auf 4 Tafeln. Berlin, P. Parey, 1909. M 21,—

Panayeff, J. v., Verhalten d. wichtigsten seltenen Erden zu Reagenzien z. Gebrauch i. Laboratorium. Halle a. S., W. Knapp, 1909. M 3,60

Danneel, H., Jahrbuch d. Elektrochemie u. angew. physikalischen Chemie, XII. Jahrg. Halle a. S., W. Knapp, 1909. M 30,—

Herders Jahrbücher. Jahrbuch d. Naturwissenschaften 1908—1909. 24. Jahrg., herausgeg. v. Dr. J. Plabmann, mit 1 Bildnis von Dr. Wildermann u. 27. Abb.

Bücherbesprechungen.

Laboratoriumstechnik. Von Chemiker O. Bcndcr. V. Bibliothek der gesamten Technik, 108. Bd.) Mit 90 Abbildungen im Text. Hannover, Verlagsbuchhandlung Dr. Max Jänecke, 1909.

Brosch. M 2,60; in Ganzleinen geb. M 3.— Das vorliegende Büchlein enthält die Schilderung einer ganzen Reihe wertvoller Laboratoriumskunstgriffe, deren Kenntnis gewöhnlich dem Anfänger durch Unterweisung seitens der Dozenten oder vorgeschrittenen Laboratoriumsgegnossen vermittelt wird. In einer Reihe von Kapiteln werden der Gebrauch der notwendigsten Werkzeuge, die Bearbeitung des Glases und diejenige der Korke, die Gaslampen und sonstigen Heizvorrichtungen abgehandelt. Besprochen sind ferner das Probenehmen, das Einwiegen, das Veraschen, die Filtrieroperatio-

nen und die Temperatur- und Zugmessung. In den Abschnitten über Gasanalyse und Elementaranalyse sind die Grundzüge dieser Sonderzweige analytischer Tätigkeit gegeben. Die Darstellung ist kurz, aber klar, — die beigegebenen schematischen Abbildungen sind leicht verständlich. Das Büchlein kann Anfängern zur Gewinnung eines Überblicks über die Arbeitsweisen beim Eintritt in das analytische Laboratorium wohl empfohlen werden.

Carl G. Schwalbe. [BB. 11.]

Die organogenen Nährstoffe der Pflanze; Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff und Stickstoff als Pflanzennährstoffe. Von Dr. P. Vageler. Aus Wissen und Können, Sammlung von Einzelschriften usw. Herausgegeben von Prof. Dr. B. Weinstein. Leipzig, Joh. Ambros. Barth. 148 S. Geb. M 3,—

Ganz ausgezeichnet ist es dem Verf. gelungen, in dem Rahmen einer Einzelschrift einer größeren Sammlung von Schriften aus dem Gesamtgebiet der Naturwissenschaften einen Stoff zu behandeln, den man gewöhnlich, Bände füllend, behandelt sieht. Es ist das gelungen, ohne daß der Stoff dabei gelitten hätte. Im Gegenteil; gerade in eine Sammlung, die den vielbedeutenden Titel: „Wissen und Können“, führt, gehört diese Schrift hinein. Klarheit und Leichtverständlichkeit gehen hier tiefem Eindringen in den Stoff parallel — selbst experimentellen Daten von allgemeinem Interesse ist noch geschickt Raum gegeben. Auch die Form der Wiedergabe ist als aufs beste gelungen zu bezeichnen; man lese, wie selbst eine so schwierige Materie, wie „das Wasser als Bodenbestandteil“ in unterhaltender und doch streng wissenschaftlicher Weise behandelt ist. Das Werkchen verdient ganz allgemeines Interesse, weit über die Grenzen der mit den Naturwissenschaften verknüpften Gewerbe hinaus. Es dürfte in keiner Bücherei einer höheren Schule fehlen.

M. P. Neumann. [BB. 112.]

Repetitorium der Chemie. Von Dr. Carl Arnold. Dreizehnte Auflage. Leopold Voß, Hamburg, 1909. Geb. M 7,—

Die neueste Auflage des Arnold'schen Repetitoriums zeichnet sich, obgleich völlig umgearbeitet, gleich ihren Vorläuferinnen durch leicht faßliche Darstellung, Klarheit des Ausdrucks und Zuverlässigkeit der einzelnen Angaben aus. Besonders zu erwähnen ist die Einreihung einer Anzahl neuer technischer Darstellungsmethoden, sowie die ausführlichere Behandlung der Tier- und Pflanzenchemie. Ferner hat der Verf. durchgehend die volkstümliche Rechtschreibung der naturwissenschaftlichen Fremdwörter angewandt, was jedoch unseres Erachtens nicht empfehlenswert ist, solange die Anwendung derselben nicht allgemein anerkannte Geltung hat. Einen besonderen Vorzug verleiht dagegen dem an sich sehr ausführlichen Repetitorium das ebenso umfangreiche wie sorgfältig bearbeitete Register, welches das Buch geeignet macht, gelegentlich die Stelle eines Nachschlagewerkes zu vertreten.

Mllr. [BB. 146.]

Kohle und Eisen. Von Prof. Dr. Arthur Binz. Quelle & Meyer, Leipzig, 1909.

Geh. M 1,—; geb. M 1,25

Verf. hat es in seinem Buche meisterhaft verstanden, ein überaus umfangreiches Material auf einem verhältnismäßig engen Raum sachgemäß unterzubrin-

gen. Neben Kohle und Eisen haben auch die Produkte und Nebenprodukte derselben eingehende Berücksichtigung gefunden, in gleichem Maße aber auch die zur Gewinnung und Verarbeitung notwendigen und zweckmäßigen Hilfsmittel.

Vorzügliche Illustrationen, zahlreiche Tabellen und Berechnungen, besonders auch eine große Anzahl Strukturformeln, das alles trägt dazu bei, das Thema nach Möglichkeit erschöpfend darzustellen. Zum Schluß bringt Verf. eine Statistik und berücksichtigt dabei auch die Stellung von Kohle und Eisen unter anderen wichtigen Handelsprodukten.

Ganz abgesehen davon, daß mit dem vorliegenden Buche zum erstenmal hinsichtlich Kohle und Eisen ein Überblick gegeben wurde, wird dasselbe nicht nur vom Interessenten selbst, sondern auch von jedem anderen mit großem Interesse gelesen werden.

Mllr. [BB. 137.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Von der unlängst gegründeten „Louisiana Engineers', Chemists' and Sugar Makers' Association“ in New Orleans wurden auf ihrer kürzlich abgehaltenen Versammlung nachstehende Beamte gewählt: Präsident: J. C. Mims - New Orleans; Vizepräsident: Wm. Von Behren; Schatzmeister: Ben Bremerman; Schriftführer: John H. Hafemeyer. Als offizielles Organ der Gesellschaft dient der „Louisiana Planter“. Jeden Donnerstag Abend wird eine Sitzung abgehalten. D.

Die Jahresversammlung des Schweizerischen Vereins analytischer Chemiker findet in Stettin am 24. und 25./9. statt.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 30./8. 1909.

- 22b. B. 52 376. Blauer Farbstoff der Anthracenreihe. (B). 12./12. 1908.
23e. Sch. 30 185. Desinfizierende Seifen. W. Schrauth u. W. Schoeller, Charlottenburg. 19./5. 1908.
42g. B. 47 708. Phonogramträger aus Celluloseacetat. G. Bouwitt, Berlin. 20./9. 1907.
57c. M. 35 637. Apparat zum Entwickeln photographischer Platten, bei welchem diese aus einer flach an den Apparat angeschlossenen Kassette auf einen heb- und senkbaren Träger fallen. C. Mau, Altona. 1./8. 1908.
80b. L. 25 208. Verblindplatten, die aus einer mit Mörtel belegten Glasplatte bestehen. J. Litzinger, Hamburg. 27./11. 1907. [R. 2841.]

Reichsanzeiger vom 2./9. 1909.

- 8m. C. 17 561. Zweifarbigte Effekte auf gemischten Geweben. (C). 26./1. 1909.
12i. S. 27 312. Konzentrierte nitrose Gase aus wässriger Salpetersäure. Salpetersäure-Industrie-Gesellschaft, G. m. b. H., Gelsenkirchen. 25./8. 1908.
12o. St. 13 153 und Zus. 13 465. Oxalylechlorid aus Oxalsäure und Phosphorpentachlorid. H. Staudinger, Karlsruhe. 9./7. 1908 u. 9./11. 1908.